



PV und Elektroautos

Intelligente Ladestationen können den Strom aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage zum Laden des E-Autos nutzen. Der eigene Solarstrom wird an Verbraucher innerhalb des Hauses weitergegeben und kann auch zum Aufladen des Elektroautos verwendet werden. Ein intelligenter Energieverbrauchsregler misst die exakte Menge des verfügbaren Solarstroms und leitet ihn laufend an die E-Auto-Ladestation weiter. Intelligente Ladestationen für Privathaushalte werden vom Land OÖ auch gefördert.



Foto: © Tim Reckmann / pixelio.de

Die grüne E-Nummerntafel ist da!

Die schwarze Schrift wird grün: Wer rein elektrisch fährt oder mit einem Brennstoffzellen-Fahrzeug unterwegs ist, hat seit 1. April 2017 Anspruch auf eine E-Nummerntafel mit grüner Schrift. Dadurch werden E-Autos und Brennstoffzellen-Fahrzeuge auf den ersten Blick erkennbar sein. So können Länder, Städte und Gemeinden einfach und schnell zusätzliche Anreize für Elektromobilität schaffen.



Tipps und Tricks zum Energie sparen!

Außen heiß, innen kühl - so geht's! Richtig lüften im Sommer

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks.

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sollten Fenster und Türen geschlossen sein, um die heiße Luft draußen zu halten. Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer Sonnenschutz außenseitig, effektive Nachtkühlung und der Verzicht auf überflüssige Wärmequellen.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da dann die Wärme schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

Wie lüfte ich richtig

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch. Bei der Nachtkühlung wird gespeicherte Wärme aus Wand, Boden und Decke weggelüftet. Dies sorgt für angenehme Temperaturen.



TIPP: Der Keller bleibt zu. Sonst trifft heiße, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. In Folge droht Schimmelgefahr. Darum bei heißer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

Kühlschrank und Gefrierschrank müssen gar nicht so sehr heruntergekühlt werden, wie viele denken



Für den Kühlschrank gilt eine Temperatur von 7 Grad als perfekt; das entspricht meist nur Stufe 1 bis 2. Für Gefrierfach und Kühltruhe reichen -18°C völlig aus. Lässt man gefrorene Lebensmittel im Kühlschrank auftauen, geben sie ihre Kälte an ihn ab. Auf diese Weise sparen Sie Strom.

Nähere Informationen bieten wir Ihnen auf unserer Website:
www.energiegruppe-vorchdorf.at

Energieriche Grüße
Christian Hummelbrunner